



- ◆ Knapp 60 junge Aktivisten des vierten Jahrgangs der Grundschule Moritzberg und der Klasse 4d der Grundschule Nord haben sich am Donnerstag auf den Weg gemacht, um ein Zeichen für Weltoffenheit und Toleranz zu setzen: Bepackt mit Bollerwagen und Marschgepäck hatten sich die Moritzberger Schülerinnen und Schüler mit ihrer befreundeten Klasse aus der Nordstadt auf dem Marktplatz getroffen, um gemeinsam auf die klimafreundlichste Weise zum „Toleranz-Festival“ der RBG zu pilgern. Dort haben sie unter anderem Aktionen der „Gelben Garage“ – der schuleigenen Fahrradwerkstatt – präsentiert. Während der Wanderung zur RBG ernteten die Schüler größtenteils freundliche Blicke und bestärkende Reaktionen – gepöbeln wurde dennoch: Einige Passanten hätten ihnen vorgeworfen, als „Kinder noch gar keine eigene Meinung zu haben“, erzählt Lehrer Hubertus v. Hoeren. Der KEHRWIEDER hält diesen Einwand für Unfug und wünscht den jungen Aktivisten auch weiterhin viel Power für ihr tolles Engagement.

FOTO: SCHWARTZ